



LVI-Info

No 70
1/2008

Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ
www.lvi.lu



vel'oh!
un maillon de plus !



le gaz naturel

★ pratique

★ économique

★ écologique

SUDGAZ



Säit 1983
an de Biobutteker
am ganze Land



www.pain-obertin.lu
Remerschen
tel/fax 23664590



ENTRETIEN ET
REPARATIONS

VELO SPORT CENTER

www.vsc.lu



19, rue de Bonnevoie
(à 50m du Parking Neipperg)
L-1260 Luxembourg
Tel. +352 48 02 02

Es kommt Schwung in die Sache...

Nicht jeder Verein kann regelmäßig über Jahre hinaus mindestens 10% seiner Mitglieder zur Generalversammlung begrüßen. Auch die diesjährige Versammlung in Bettemburg war mit fast 100 Personen wieder sehr gut besucht. Und unsere Tradition, die Jahresversammlung abwechselnd ein Jahr übers andere außerhalb der Hauptstadt abzuhalten, hat sich nach Esch/Alzette, Ettelbruck und Wasserbillig auch dieses Jahr in Bettemburg wieder als richtig erwiesen.

Stadtplaner Jürgen Götsche aus Marl in Nordrhein-Westfalen wusste mit seinem Vortrag zu begeistern und trägt sicherlich dazu bei, dass Bettemburg als nächste Gemeinde mit der Umsetzung eines Radverkehrskonzeptes mehr Bürger zu Radfahrern macht.

Wer heutzutage etwas für die Umwelt tun möchte, solle sich ein neues Auto kaufen. So oder ähnlich liest und hört man täglich.

Wir hätten da einen anderen Vorschlag: für ein Zehntel des Preises eines Autos bekommen Sie ein sehr gutes Fahrrad, und mit diesem Fahrrad können Sie nicht nur Gutes für die Umwelt tun, sondern auch noch etwas für Ihre eigene Gesundheit. Bewegungsmangel ist der Risikofaktor Nummer Eins für Zivilisationskrankheiten.



LVI - Generalversammlung 2008 in Bettemburg

Warum nur am Wochenende eine kleine Radtour machen? Per Rad die Woche über zur Arbeit oder zum Einkaufen bringt genau die halbe Stunde tägliche Bewegung, die der Mensch braucht um fit und gesund zu bleiben. Die Aktion "Mit dem Rad zur Arbeit", welche in Dänemark gegründet wurde, gibt es mittlerweile auch in Deutschland, Belgien und der Schweiz, und sie kennt jedes Jahr größeren Erfolg. Der Verkehrsverbund, in Zusammenarbeit mit der LVI und dem ADFC, startet "Mam Velo op d'Schaff" nun auch in Luxemburg (s.S. 16).

Und ab dem 21. März werden die Vel'ohs in der Hauptstadt dafür sorgen, dass Sie nun gar keine Ausrede mehr haben...

VTT



GITANE

Energy booster®

COURSE



VTC



VILLE



JUNIOR



OUTDOOR

117, rue de l'Alzette Esch/Alzette ☎54 16 76
128, route de Thionville Luxembourg ☎49 96 74
16, avenue de la Gare Luxembourg ☎48 87 05

cycles

Arnold Kontz

DES VÉLOS QUI VOUS RESSEMBLENT

ANIMÉE D'UN ESPRIT D'INNOVATION, GITANE CONÇOIT
EN PERMANENCE DE NOUVEAUX MODÈLES ADAPTÉS
AUX ATTENTES D'AUJOURD'HUI POUR CRÉER
LES SOLUTIONS VÉLOS QUI VOUS RESSEMBLENT.

CHEZ NOUS

Sommaire / Inhalt

Editorial	3
Nos rendez-vous	5
vel'oh!	6
Nationales	9
Interview - Gutt investéiert Zäit	12
À vélo au travail	16
10 Jahre ADFC-Radreisemesse	18
Internationales	20
Nationales - Meter fir Meter	24
Impressum	26



Rendez-vous/Termine

Mecredi, 07.05.2008, 18h30

Feierowendtour.
rdv Glacis/Rond-Point Schuman
Inscription souhaitée

Samedi, 24.05.2008

Bei de Bio-Bauern. Vu Kéi, Geessen
a Kéis. Randonnée d'une journée,
50-70km, moyen; inscription
jusqu'au 15.04.2008

Dimanche, 25.05.2008

Vëlosdag am Kanton Cliärref

Samedi, 31.05.2008

Fritures-Tour

Samedi, 14.06.2008

Vëlos-Spaass zu Colmar-Bierg; op
der Goodyear-Pist an der Pist vum
Centre de formation pour con-
ducteurs (s. Seite 24)

Dimanche, 15.06.2008

An de Minett (attention nouvelle date)

Samedi, 28.06 au dimanche 29.06.

Mam Vëlo zu Paräis; Trajet en TGV
avec vélos personnels ou vélos de
location. 30 km/jour; inscription
jusqu'au 15.04.2008

Jeudi, 10.7. au dimanche 13.07.

Le tour des 2 Luxembourg.
Laangscht Uelzecht a Sauer
op d'Musel. Inscription jusqu'au
01.05.2008

Dimanche, 20.07.2008

Alles op de Vëlo / Mamer-Mersch

Inscription et information, www.lvi.lu
tel: 43903029, email: lvi@velo.lu

vel'oh!

Das Fahrradleihsystem der Stadt Luxemburg

En 1993, la LVI revendiquait un "concept vélo" pour la capitale avec entre autres une piste cyclable bi-directionnelle sur le Viaduc. En 2006 les cyclistes ont reçu leur part du Viaduc et depuis 2007 un concept vélo est en réalisation.

Depuis 1996, la LVI revendique un système de vélos en libre service.

Le 21 mars, c'est le printemps. Et cette année, avec le retour du beau temps, une nouveauté. Les vélos en libre service vont enfin faire leur entrée dans notre ville.

Le projet de vélos en libre service fait partie d'un concept plus global que la Ville de Luxembourg met en place afin de faciliter l'usage du vélo en milieu urbain. Bus, voitures, piétons et aujourd'hui les nouveaux vel'oh ! se partageront l'espace urbain, pour que chacun puisse se déplacer plus librement en ville, et en toute sécurité.

Der Radverkehrsanteil an allen zurückgelegten Wegen in der Stadt Luxemburg soll bis 2015 von 1% auf 10 % gesteigert werden. Um dieses hoch gesteckte Ziel zu erreichen, orientiert sich das neue Fahrradkonzept an dem Leitbild "Radverkehr als System" welches vier aufeinander abgestimmte Handlungsfelder umfasst: Infrastruktur, Kommunikation, Serviceangebote und Monitoring. Zum Serviceangebot gehört ein automatisches Fahrradleihsystem, welches ab dem 21. März den Bürgern zur Verfügung steht. Dieses Leihsystem, besonders gedacht für die bequeme und umweltfreundliche Erledigung kurzer innerstädtischer Wege, soll dem Fahrrad zu einer verstärkten Präsenz im Straßenraum verhel-

fen und somit zu einem verbesserten Miteinander der einzelnen Verkehrsteilnehmer beitragen.

Mit der Realisierung und der Betreuung des Leihsystems wurde die Firma JCDecaux beauftragt, die schon ähnliche Systeme in anderen Städten realisiert hat, u.a. in Paris. In einer ersten Phase werden an 25 Fahrradleihstationen 250 Fahrräder bereitgestellt. Die Stationen sind flächendeckend verteilt in der Oberstadt, im Bahnhofsviertel und auf dem Plateau de Kirchberg. Weitere Stationen sind in den Wohnvierteln Limpertsberg, Bonneweg und Belair eingerichtet.



Fahrradleihstation

Jede Leihstation begreift ein Terminal und je nach Größe 15 bis 35 Fahrradhalterungen. Am Terminal kann sich der Nutzer mittels erworbenem Abonnement (siehe sub Betreibermodus) und Codenummer identifizieren

und eines der vorhandenen Fahrräder auswählen. Am selben Terminal können Informationen über verfügbare Fahrradstationen, innerstädtische Velorouten, Fahrradabstellplätze usw. abgerufen werden.

Um einen reibungslosen Ablauf des Leihsystems zu gewährleisten, muss der Betreiber ganz besonders dafür Sorge tragen, dass an jeder der 25 Stationen zu jedem Zeitpunkt sowohl Fahrräder als auch freie Fahrradhalterungen zur Verfügung stehen. Um diesen Auflagen Genüge leisten zu können, bedarf es einer aufwendigen Systemlogistik und entsprechender Daten, die Online vom Terminal der jeweiligen Leihstationen an einen Zentralcomputer übermittelt werden.

Fahrrad

Das Stadtfahrrad für Damen und Herren ist hergestellt aus qualitativ hochwertigen Materialien, robust und einfach zu bedienen. Es ist sicher und entspricht den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung. Um Vandalismus vorzubeugen, sind wesentliche Partien des Fahrrades mit einem Gehäuse



Luxembourg - vel'oh!



Luxemburg - Grand-rue

verkleidet, das den Zugang zu Brems- und Lichtkabeln versperrt. Ein Mikrochip, im Lenkrad eingebaut, steht in Verbindung mit dem Terminal der Fahrradstation. Er erlaubt, nach dem Festmachen des Fahrrades in der vorgesehenen Halterung, eine permanente Kontrolle der Sicherheitsfunktionen des Fahrrades (Bremsen, Beleuchtung).

Betreibermodus

Der Fahrradverleihdienst wird 7 Tage in der Woche rund um die Uhr funktionieren. Um ein Fahrrad auszuleihen, muss man Inhaber eines Abonnements sein. Hier gibt es 2 Formeln: Das Jahresabo zum Preis von 15€, das man bei der Betreiberfirma kauft, sowie das 7-Tage-Abo zum Preis von 1€, welches am Terminal der Radstation erworben werden kann.

Während der Dauer des Abonnements kann der Nutzer so oft er will ein Fahrrad ausleihen. Die ersten 30 Minuten sind jeweils gratis. Da Fahrräder im Stadtverkehr zumeist nicht über die Dauer einer halben Stunde hinaus und nur für kurze Wege genutzt wer-

den, stellt die Gratisnutzung einen wesentlichen Faktor zur Steigerung der Attraktivität des Leihsystems dar. Über diese Dauer hinaus muss jede angefangene Stunde mit 1€ vergütet werden. Die höchste Nutzungstaxe pro Tag beläuft sich auf 5€ und die maximale Benutzungsdauer ist auf 24 Stunden festgelegt.

Bei Ende der Fahrt kann der Nutzer das Fahrrad wieder an jeder beliebigen Leihstation in einer leeren Fahrradhalterung festmachen.

Perspektiven

Nach der Einführungsphase und nach Evaluierung des Angebotes erwägt die Stadt, bei entsprechendem Bedarf und Nachfrage, das Leihsystem durch Einrichtung von zusätzlichen Radstationen zu erweitern.

Ed Streitz

ATST – Division mobilité urbaine
Stadt Luxemburg



Les nouvelles stations-vel'oh! à Luxembourg-Gare

www.veloh.lu



6, rue des Prés | L-5441 Remerschen
Tél.: (+352) 23 66 40 07 | Fax: (+352) 23 66 43 56
E-mail: info@caves-sunnen.lu | www.caves-sunnen.lu

DOMAINE
**SUNNEN-
HOFFMANN**
L-5441 REMERSCHEN

Sunnen-Hoffmann

MAISON FONDÉE EN 1872

1^{er} Domaine Viticole au Luxembourg en agriculture biologique

Vins et jus de raisins luxembourgeois en agriculture biologique |
Grand choix de vins biologiques français et italiens | Importateur
direct de vins français, italiens et autres | Vente en détail | Visites
et dégustations sur rendez-vous |

Nationales

Neue Busspur auf der route d'Esch in Gasperich und in der Avenue Monterey

Die LVI, Lëtzebuerger Vëlos-Initiativ, begrüßt, dass in der route d'Esch eine weitere Busspur eingerichtet wurde. Jede Verbesserung im Angebot des öffentlichen Transportes wird weitere Menschen dazu bewegen auf das Privatauto im Berufsverkehr zu verzichten.

Dies hat zur Folge, dass der Individualverkehr entlastet wird und schafft somit mehr Raum für Leute welche auf das Privatauto angewiesen sind, für die Lieferanten, für den Busverkehr und selbstverständlich auch für die Radfahrer. Außerdem wissen die Fußgänger den Rückgang des Individualverkehrs zu schätzen: weniger Lärm, weniger Abgase, weniger Stress.

Dass in dieser neuen Busspur auch noch die Radfahrer fahren dürfen, ist umso erfreulicher, da es an dieser Stelle weder Raum für eine getrennte Radspur, noch eine andere parallel verlaufende Straße gibt. Zudem wird der Gefahrenpunkt für den Radfahrer entschärft, er muss an dieser Stelle nicht mehr zwischen den Bussen und Autos in der Mitte der Fahrbahn fahren.

Wir sind der festen Überzeugung, dass es im gegenseitigen Respekt ebenso wenig zu Problemen kommen wird wie bei den Einbahnstraßen auf Limpertsberg.

Übrigens ist seit einigen Jahren ein Teilstück der rue du Cimetière in Bonneweg als Einbahnstraße im Gegenverkehr für Busse und Radfahrer geöffnet.

Seit dem 2. März ist ebenfalls eine gemeinsame Bus- und Fahrradspur in der Avenue Monterey in Richtung Belair eingerichtet. Zudem verfügt die Avenue Monterey jetzt über einen Radstreifen auf beiden Straßenseiten.



Route d'Esch, Luxembourg-Gasperich



Ecke Avenue Monterey - bld Gr.-D. Charlotte. Hier führt die gemeinsame Bus- und Radspur bis zur Kreuzung Avenue Gaston Diderich

Nationales

Kirchberg: In den letzten Wochen konnten wir erfreulicherweise feststellen, dass auf Kirchberg die Bordsteine bei Auf- und Abfahrten zu Radwegen auf Null abgesenkt wurden. Gleichzeitig wurden die Radwege an Überquerungen besser gekennzeichnet.



Kirchberg - Rond-Point rue Alcide Gasperi/rue Erasme



Gemeinsamer Rad- und Fußweg auf Kichberg. Auf dem stark von Fußgängern benutzten unteren Teil dieses Weges kommt es immer wieder zu Konflikten zwischen Fußgängern und Radfahrern. Die LVI fordert nach wie vor dass Radwege nicht auf Bürgersteige gelegt werden.



Ettelbrück: Auch hier wurde ein gemeinsamer Rad- und Fußweg angelegt. Konflikte sind vorprogrammiert.

Nationales

Die LVI bei Transportminister Lux

Auf Anfrage der LVI hatten wir Ende Januar eine Besprechung bei Minister Lucien Lux. Mit am Tisch waren die Herren Frank Reimen und Fernand Schiltz als Vertreter des Ministeriums.

Als Erstes wollte die LVI über den aktuellen Stand des „plan d'action mobilité douce“ informiert werden. Der Minister teilte mit, dass die definitive Fassung, erstellt von einem luxemburgischen sowie einem deutschen Planerbüro auf Basis der von der ad hoc-Arbeitsgruppe zusammengestellten Vorlage, Anfang Juni vorliegen würde. Ein Treffen der Arbeitsgruppe zwecks Vorstellung und Diskussion der Resultate soll im Vorfeld stattfinden.

Die LVI wiederholte Ihre Forderung nach offiziellem statistischem Material über Unfälle mit Radfahrern.

Laut Minister Lux wird bei einer Neugestaltung des "Pont Adolphe" sowie der Festlegung der Tramtrasse die „mobilité douce“ berücksichtigt werden.

Die LVI bat Minister Lux, bei der Stadt Luxemburg sowie bei der Eisenbahngesellschaft zu intervenieren, damit endlich eine neue Fußgänger- und Radfahrerbrücke vom Bahnhof nach Bonneweg gebaut wird, mit direktem Zugang zu den einzelnen Bahnsteigen.

Laut Kontrakt des Verbundes RGTR sind Fahrräder in Bussen zugelassen, welche, außer derjenigen neben dem Fahrer, über eine weitere Plattform verfügen. Die LVI brachte erneut ihre seit längerem bestehende Forderung ein, dass Busse, in denen Fahrräder zugelassen sind, außen durch ein entsprechendes Piktogramm gekennzeichnet werden. Der Minister zeigte sich mit dieser Forderung einverstanden und wird sie an die zuständige Busabteilung im Ministerium weiterleiten.



Der Übergang vom Bahnhof Luxemburg nach Bonneweg ist immer noch beschwerlich. Wann kommt endlich eine neue Fußgänger- und Radfahrerbrücke mit direktem Zugang zu sämtlichen Bahnsteigen?

Folgende Punkte wird der Minister zwecks Begutachtung an die staatliche Verkehrskommission weiterreichen:

- Bei einem allgemeinen Fahrverbot in einer Straße (C2) soll der Radverkehr ebenso ausgenommen sein wie Anrainer, Lieferanten und Notdienst.
- Auf Radwegen müssen vertikale Schranken (Pfosten) in Signalfarben und auf dem Boden markiert werden.
- Für Fußgänger- und Radfahrerübergänge bestehen zur Zeit zwei verschiedene Vorfahrtsbestimmungen. Der Fußgänger hat auf dem Zebrastreifen Vorrrecht, der Radfahrer hat aber auf dem Radstreifen keine Vorfahrt. Dies führt besonders bei nahe aneinander liegenden Übergängen zu Konflikten (siehe Foto).



Gutt investéiert Zäit

Den zweeten Interview an eiser Rei vun den "Alldagsvëlosfuerer" hu mir mam Men Lorang gemat, fir deen de Wee op d'Aarbecht mam Vëlo elo zu sengem Alldag gehéiert.

LVI: Dir fuert mam Vëlo op Äer Schaff. Wéi wäit ass Äere Wee?

M. Lorang: Ech wunnen zu Dikrech a fieren op Ettelbréck. Hin an zrëck sinn dat 15 km. Ech sinn Infirmier-Anesthetist an der Klinik zu Ettelbréck. Ech schaffen do op 3 Schichten, an ech fieren normalerweis all Dag, wann d'Wieder net grad katastrophal ass, mam Vëlo op d'Aarbecht.

Wéi e Wee fuert Dir fir op Äer Schaff?

Dat hänkt et bësse vun der Situatioun of. Wann et nach däischter ass fieren ech deelweis iwwer d'Hauptstrooss, wat zwar relativ geféierlech ass. Wann et hell ass fieren ech de Vëloswee laangschd d'Sauer, deen e bësse méi laang ass mee awer méi schéin.



De Men Lorang fiert quasi all Dag mam Vëlo op d'Aarbecht.

Wéi laang sidd Dir ënnerwee fir op Äer Aarbecht?

Momentan sinn et plus ou moins 20 Minuten. Wéi ech ugefaangen hu waren et der 30.

Fuert Dir schons laang mam Vëlo?

Elo de Mäerz ass et genau e Joër, datt ech regelméisseg fieren.

Wat huet lech derzou decidéiert, mam Vëlo op d'Schaff ze fieren?

Deelweis well ech de Wanter praktesch keng sportlech Aktivitéiten hat, ausser Schifueren, an e bësse Preparatioun dorop. De Vëlo ass eng gutt Alternativ fir dat Ganzt regelméisseg duerchzezéien. Et kënnt derbäi, datt et och vum Ekologeschen hir e Plus ass.

Wat huet Äer Entscheedung fir mam Vëlo op d'Aarbecht ze fieren lech bruecht?

Ech si vill méi ausgeglach wann ech op der Aarbecht ukommen, a moies sinn ech méi wakereg. Positiv ass och e bessen dat Gefill, datt een sech kierperlech betätegt huet, wat engem soss felt, virun allem de Wanter. En onerwaarte positiven Nieweneffekt ass, datt een och nach Geld derbäi spuert, fir de Benzin an d'Ofnotzung vum Auto. De Wee op d'Aarbecht ass, wann et net grad reent, relativ attraktiv, an et kritt een e bësse méi mat wéi wann ee mam Auto fiert. Et gëtt een sech erëm méi bewosst, wat esou ronderëm een ass a geschitt.

Wat nach ganz wichteg ass, well mäi Beruf awer relativ stresseg ass: Wann ee vun der Aarbecht doheem mam Vëlo ukënnt, huet ee schons vill méi ofgeschalt wéi wann een déi puer Minutte mam Auto fiert. Meng Kollegen déi gréisser Distanze mam Auto fieren, déi soën, sie hätte schons relativ ofgeschalt, an dat hat ech eigentlech ni bis elo, mam Vëlo klappt dat awer. Et kënnt ee méi relax an entspaant doheem un.

Fannt Dir, dass Äere Wee geféierlech ass?

Deen Deel wou ech iwwer d'Haaptstrooss fueren ass wierklech relativ geféierlech. Ech sinn och schons eng Kéier ugestouss gi vun engem Auto, wou ech iwwersi gi sinn, mir awer Gottseidank näischt geschitt ass. Ech si mëttlerweil nach méi virsichteg ginn, well vun den Autofuerer gëtt een awer net esou respektéiert als Vëlofuerer, oder villäicht och onbewosst iwwersinn. Ech wëll den Autofuerer do mol net Béiswëllegkeet ënnerstellen.

Hei am Land ass een als Vëlofuerer am Verglach mat Holland oder Dänemark awer nach ëmmer éischter ee Faktor dee stéiert op der Strooss, wéi datt een akzeptéiert gëtt.

Et gëtt dacks gesot, datt et méi laang dauert wann ee mam Vëlo op d'Schaff fiert, datt een also Zäit verléiert.

Fir mech sinn et héchstens 10-15 Minutten déi ech méi brauch an et ass keng verlueren, mee gutt investéiert Zäit. Mam Auto brauch



Als Vëlofuerer gëtt ee gärën onbewosst vun den Autofuerer iwwersinn.

ech gutt 10 Minutten, mee am Endeffekt, wann ech an der Haaptverkéierszäit vun der Fréischicht heem fueren, brauch ech mindestens 20 Minutten, wann ech mam Vëlo fueren, brauch ech knapp 20 Minutten.

Wéi gëtt et bei lech op der Aarbecht gesinn datt Dir mam Vëlo schaffe kommt?

De Wanter sinn ech villäicht e bëssen den Exot, am Allgemenge géing ech awer soën, déi meescht respektéieren dat, an et sinn der och wou ech weess datt se jalous sinn, well se zevill wäit Strecken ze fueren hunn an datt se dat net kënne selwer realiséieren.

Sinn dann och alt mol Aarbechtskollege mat lech matgefuer?

Zum Deel ass dat och schons passéiert, awer éischter de Summer.

Géingt Dir de Leit, déi méi no bei hirer Aarbecht wunnen, rode mam Vëlo op d'Schaff ze fueren?

Jo, ech hu bis elo nëmme positiv Erfahrung gemat, ech ka nëmme all Mënsch et roden.

Dir schafft an der Klinik, brauch Dir eng Dusch wann Dir do ukommt, kënn Dir einfach esou vum Vëlo erofklammen a schaffe goën?

Normalerweis, wéi ech elo fueren, sinn déi 7,5 km kee gréissere sportlechen Akt, do brauch ech keng Dusch. Mee wann et awer am Summer 30 Grad sinn, dann hunn ech d'Méiglechkeet fir duschen ze goën, iert ech ufänke mat schaffen.

Dir fuert mam Vëlo op d'Schaff, benotzt Dir de Vëlo och soss?

Fir kleng Kommissiounen ze maache benotzen ech de Vëlo am Alldag, a vum Fréijor bis den Hierscht maachen ech och gréisser Toure vu bis 50 km.

Fiirt bei lech an der Famill nach een anere Vëlo?

Meng Kanner fueren och, virun allem meng Duechter ass begeeschtert fir gréisser Touren ze maachen.

Wat sot Dir zu der Ausso, datt zu Lëtzebuerg d'Wieder eigentlech dacks ze schlecht wär fir mam Vëlo ze fueren?

Ech hu gemierkt, datt et vill méi seele reent wéi een effektiv mengt, wann een zur Fënster erauskuckt. Ech si bis elo vill méi oft dréchen op der Aarbecht ukomm wéi ech mir dat iwwerhaupt hätt kënne virstellen, esouguer de Wanter.

An d'Keelt am Wanter?

Dat ass eng Saach vu Kleedung. Wann ee ka bei minus 20 Grad Schi fueren, kann een och bei minus 10 Grad Vëlo fueren, do ass ee jo och a Bewegung.

Sidd Dir zefridde mat der Infrastruktur déi zu Ettelbréck/Dikrech ugebuede gëtt, wat d'Parkingsméiglechkeet ugeet?

Nee, déi kéint nach daitlech verbessert ginn, do besteet wierklech e Manktum.

Wann Dir lech kéint eppes wënschen, wat kéint besser sinn, allgemeng fir de Vëlo?

Am ganze Land ass d'Vëlosnetz eigentlech nach net extrem gutt ausgebaut. Esou datt z.B. am Summer an där Géigend wou ech wunnen d'Vëlosweeër déi do sinn esou vill befuer sinn, datt et schons deelweis kee Spaass méi mécht. Do géing ech mir wënschen, datt dat Netz nach ausgebaut a verbessert géif.

Villmools Merci fir den Interview!

Interview: Monique Goldschmit



Conception et aménagement de jardins
Entretien, tailles, plantations
Travaux forestiers et d'environnement
Abattage et soins des arbres
Constructions extérieures

Pépinière Végétus:

Vente de végétaux et fournitures pour le jardin
Vente de bois de chauffage

Utilia :

Vente d'outils et de machines

De Gréngé Kuerf :

Vente et livraison sur commande : paniers de fruits et légumes bio

Floribus :

Vente et livraison sur commande : bouquets et arrangements de fleurs
Cours d'art floral



co-labor s.c.

105, route d'Arlon

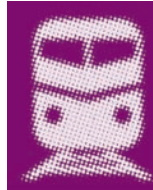
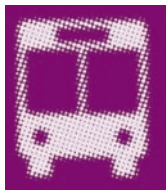
L-1140 Luxembourg

Tel : 44 78 83 Fax : 45 92 45

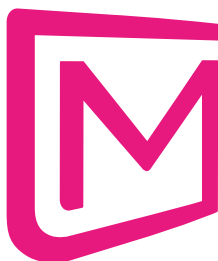
secretariat@co-labor.coop

www.co-labor.coop

call center 24 65 24 65
www.mobilitéit.lu



besser virukommen



**mobilitéits
zentral**

À vélo au travail - Et au Grand-Duché?

Ils sont ouvriers, employés, techniciens, banquiers ou fonctionnaires et ils effectuent leurs déplacements professionnels à vélo, moyen de locomotion de plus en plus courant. Depuis l'inauguration régulière de nouvelles 'vélo routes' et la mise en location de vélos à Esch/Alzette et à Luxembourg-Ville, nous assistons à d'importants changements dans les infrastructures et aménagements de la voirie visant à faciliter les déplacements quotidiens à vélo.

Avec la même ardeur, la Communauté des Transports, établissement public sous la tutelle du Ministère des Transports, souhaite promouvoir la bicyclette et envisage de s'aligner sur l'action «Mam Velo op d'Schaff – A vélo au travail», un comportement qui se répand actuellement avec succès dans de nombreuses régions d'Europe.



*Mit dem Rad zur Arbeit.
Eine Idee aus Dänemark, welche in Deutschland
erfolgreich umgesetzt wurde*



Le vélo: un véritable mode de transport!

Trop souvent, qui pense déplacement pense automobile. Pourtant il y a d'autres moyens pour se déplacer. Considérant que les transports routiers sont les plus gros émetteurs de gaz à effet de serre au Luxembourg, l'utilisation du vélo comme mode de transport particulier peut contribuer de façon concrète et immédiate à la protection de notre environnement.

L'objectif de cette action est de sensibiliser salariés et employeurs sur l'efficacité du vélo pour les déplacements domicile - travail et travail - domicile: en effet, le vélo fait partie des solutions rapides, silencieuses et économiques pour se déplacer quotidiennement.

Pédaler c'est la santé!

L'action laissera aux participants le temps de prendre de nouvelles habitudes, de trouver l'itinéraire le plus agréable ou le plus rapide mais aussi de prendre du plaisir. Des études ont démontré que la pratique quotidienne du vélo maintenait en forme et renforçait le mental. Les travailleurs cyclistes ont une plus grande productivité parce qu'ils sont en meilleure forme et sont moins stressés.

Bouger autrement – Pourquoi pas?

L'action, qui se déroulera du 02 juin au 16 juillet prochain, s'adresse à tous les salariés ayant une activité professionnelle au Luxembourg. Elle a pour mission de susciter le réflexe vélo pour se rendre au travail. Pour ne léser aucun salarié, en particulier ceux qui viennent de loin, il sera accepté qu'ils combinent les transports publics et la bicyclette. Après s'être inscrit en groupes de 2, 3 voire 4 personnes, chacun pourra choisir son itinéraire et ses horaires. L'enjeu sera d'utiliser le vélo au moins pendant 15 jours au cours de l'action.

Chaque groupe ayant atteint l'objectif de l'action aura la chance de gagner des prix attrayants. En septembre, lors de la Semaine de la mobilité, nous procéderons au tirage au sort du concours.

Aller travailler à vélo est un exercice, mais c'est surtout un plaisir! Quoi de plus agréable que de commencer et de terminer la journée en voyageant intelligemment? Plus d'autonomie, de mobilité, de flexibilité... Voyager à vélo, c'est joindre l'utile à l'agréable.

Et attention, l'essayer, c'est l'adopter!

Communauté des Transports



Brochure von ProVelo Schweiz - Werbung fürs Velofahren - www.provelobern.ch



Berufsverkehr am Rond-Point Schuman



Es ist spannend und es macht Spaß.

Die ADFC-Radreisemesse in Bonn feierte dieses Jahr am 2. März ihren zehnten Geburtstag. Auf der fünften Radreisemesse war Luxemburg Partnerland, vertreten durch die LVI, und seitdem machen wir jedes Jahr, mit der finanziellen Unterstützung des Tourismusministeriums, in Bonn Werbung für das Luxemburger Radwegenetz. Zum Anlass des 10ten Geburtstags haben wir uns mit Frau Gabriele Heix, Vorstandsmitglied des ADFC Bonn, unterhalten.

LVI: Heute findet die 10. Radreisemesse hier in Bonn statt. Wie entstand die Idee?

Gabriele Heix: Es war einfach so, dass jemand in Hamburg die Radreisemesse erlebt hatte und vorschlug, etwas Ähnliches in Bonn zu organisieren. Wir waren alle gleich begeistert und haben gesagt, ja das machen wir!

So einfach organisiert sich eine Messe ja nicht. Wie sind Sie vorgegangen?

Derjenige, der diese Idee gehabt hatte, organisierte im ersten Jahr alles allein. Wir vom ADFC hatten lediglich einen Info-Stand. Wir hatten das Brückenforum in Bonn-Beuel gemietet und haben dann halt Aussteller gesucht. 40 waren bei der ersten Messe dabei.

Wir waren ja noch total unerfahren, verlangten keinen Eintritt und dachten, es kommt ja sowieso keiner. Um 11 Uhr strömten dann die Leute herein, und es waren gleich furchtbar viele! Alle zogen im Uhrzeigersinn an den Tischen vorbei und griffen alles ab, was abzugreifen war. Die Verkaufsartikel mussten wir den Leuten dann wieder entreißen. Es war halt wirklich total improvisiert im ersten



Gabriele Heix am Stand des ADFC in Bonn

Jahr. Aber es war ein Riesenerfolg, und das war ja die Hauptsache.

Das war der Beginn der Radreisemesse. Von Jahr zu Jahr wurde die Organisation immer professioneller, bis wir dann Herrn Detlev Thye als professionellen Messemanager gefunden und die Arbeit dann auch auf mehrere Schultern verteilt haben.

Die Messe wurde und wird auch heute immer noch ehrenamtlich organisiert?

Ja, alle arbeiten ehrenamtlich.

Wie viele Leute gehören zu Ihrem Organisationsteam?

Wir waren in den letzten Jahren immer so 90 Leute, dieses Jahr sind wir 113. Es ist so beliebt hier zu helfen, dass immer mehr Menschen sagen, dass sie gerne mitmachen möchten. Und jetzt sind wir so viele, weil ich niemandem sagen will, dass das nicht geht, weil wir schon genug sind ... Dadurch sind wir aber auch ganz entspannt. Wir waren heute schon um 10 Uhr mit unserem Stand fertig, und es herrscht eine gute Atmosphäre. Abends gehen wir alle zusammen essen,



An unserem Stand konnten wir wieder mal zahlreiche Besucher zählen

und auch dort fühlt man sich gemeinsam als ADFC, als Teilhaber eines ADFC, der von allen mitgetragen wird.

Wie hat sich die Beteiligung und das Interesse der Radreiseveranstalter entwickelt? Wie viele Aussteller zählt die Messe heute?

Dieses Jahr sind es circa 100 Aussteller und dabei bleibt es auch, dabei muss es halt in dieser Halle bleiben. Wir sind vom Brückenforum irgendwann in die Beethovenhalle umgezogen, dann war diese auch zu klein, und nun sind wir hier in der Stadthalle ebenfalls beschränkt vom Platz her. Mehr Aussteller können wir aber einfach nicht unterbringen, sonst wird es zu eng.

Es sind verschiedene neue Aussteller dazugekommen und wir haben auch dafür gesorgt, dass wir mehr Fahrradgeschäfte dabei haben, weil die Leute neben den Informationen zum Radreisen auch entsprechende Fahrräder sehen wollen.

Wie viele Besucher hatten Sie vor 10 Jahren, und wie hat sich die Besucherzahl entwickelt?

Vor 10 Jahren hatten wir schon 4000 Besucher, aber wie gesagt, damals war der Ein-

tritt kostenlos und es war das erste Mal. In den Jahren darauf verlangten wir dann Eintrittsgeld und befürchteten daraufhin schon ein bisschen, dass die Besucherzahlen zurückgehen würden. Sie fielen dann in der Tat auf 2500, haben sich aber inzwischen bei 4000 eingependelt

Radtourismus ist also ein Thema?

Das auf jeden Fall.

Gibt es im Laufe des Jahres beim ADFC, auch unabhängig von der Messe, Anfragen zum Radtourismus?

Ja, viele, und unsere Internetseite wird sehr oft angeklickt. Man kann da jede Menge Informationen bekommen. Radtourismus ist ganz klar ein Wirtschaftszweig geworden.

Wird es eine elfte Radreisemesse geben?

Ja, wir haben schon einen Termin avisiert.

Vielen Dank für das Interview!

Interview: Monique Goldschmit

Petites Annonces - Anzeigen

à vendre:

Trailer-bike pour enfant pour attacher à un vélo d'adulte. Fourni avec deux kits d'attache. José Luis (soirs) 34 87 31

—
suche:

Fahrradanhänger für Baby/Kleinkind
Jo Brandenburger
Tel: 661925102

Internationales

Pays-Bas - Les vélos dépassent les habitants - Le monde.fr, 29.01.08

Les 800 fabricants et importateurs néerlandais de vélos se frottent les mains: leurs clients n'ont jamais acheté autant de bicyclettes qu'en 2007. Avec 1,35 million de vélos vendus l'an dernier, les Pays-Bas atteignent un record historique. Désormais, le royaume totalise 18 millions de bicyclettes pour une population de quelque 16,2 millions d'habitants. Qui dit mieux? En outre, ce chiffre ne prend pas en compte les vélos de location mis à la disposition des usagers en divers endroits des villes.

La passion de la petite reine qui anime les Néerlandais se double de considérations très réalistes: la hausse du prix des carburants pousse beaucoup d'entre eux à remiser leur voiture pour enfourcher leur vélo. Ils sont, ainsi, 46 % à l'utiliser désormais pour se rendre au travail ou à l'école. Réputés économes, les sujets de la reine Beatrix n'hésitent pas, en revanche, à investir dans leurs deux-roues: chaque client dépense en moyenne 700 euros quand il acquiert un nouveau vélo.

Soucieux, par ailleurs, de lutter contre la pollution automobile, les Néerlandais ne comptent pas s'arrêter de pédaler: le secteur prévoit qu'en 2008, les ventes de vélos vont encore grimper.

Jean-Pierre Stroobants (Bruxelles, correspondant)

Article paru dans l'édition du 30.01.08.

Strasbourg - A Strasbourg les cyclistes sont autorisés à griller les feux.

Les cyclistes strasbourgeois pourront bientôt griller des feux rouges en toute impunité s'ils tournent à droite dans cinq carrefours choisis pour une expérimentation. Stras-

bourg, qui compte environ 130.000 cyclistes et 480 km de pistes cyclables, se veut «plus que jamais la première ville cyclable de France». Le «tourner à droite» existe déjà en Belgique, aux Pays-Bas et en ex-Allemagne de l'Est. (dans: La vie du rail, 01.2008)



Strasbourg - ville cyclable de France

Berlin - Auszeichnung „FahrradStadtBerlin“ zum ersten Mal vergeben

Mit einer neuen Auszeichnung ehrt die Stadt Berlin Aktivitäten und Organisationen, die in beispielhafter Weise zur Förderung des Berliner Radverkehrs beitragen. Die Senatorin für Stadtentwicklung, Frau Ingeborg Junge-Reyer, übergab am 14. Januar zum ersten Mal die Auszeichnung „FahrradStadtBerlin“ an den Internet-Routenplaner BBBike.de, die

Lokalberichterstattung der Berliner Zeitung, die Fahrradgarage der Axel-Springer-Passagen sowie das Engagement der Scharmützelsee-Grundschule für die Mobilitätserziehung. Die neue Auszeichnung ist Teil der Radverkehrsstrategie für Berlin, die vor drei Jahren im Senat von Berlin beschlossen wurde. Mit Erfolg: Immer mehr Berliner nutzen das Fahrrad – jeder achte Weg in der Stadt wird bereits mit dem Rad zurückgelegt. Der Fahrradbeauftragte der Stadt Berlin, Benno Koch, will den eingeschlagenen Kurs beibehalten: „Radverkehr ist kostengünstig, flächensparend und umweltfreundlich. Seine Förderung ist deshalb ein besonderes Anliegen der Berliner Verkehrspolitik.“ Zu den zahlreichen Maßnahmen unter der Dachbezeichnung „FahrradStadtBerlin“ gehören auch der Ausbau des stadtweiten Fahrradrouthenetzes, die Verbesserung der Fahrradmitnahme in den öffentlichen Verkehrsmitteln und eine Ausweitung der Fahrradabstellmöglichkeiten.

Weitere Informationen:

www.stadtentwicklung.berlin.de.

www.adfc.de 15.01.2008

Deutschland - Startschuss für Grundlagenuntersuchung zum Fahrradtourismus

Das Projekt „Grundlagenuntersuchung Fahrradtourismus“ nimmt konkrete Formen an: In der vergangenen Woche traf sich der begleitende Beirat aus Vertretern von Bundes- und Länderministerien sowie der Tourismuswirtschaft zu seiner konstituierenden Sitzung. Im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums und des Deutschen Tourismusverbandes soll die Untersuchung erstmals grundlegende Daten zum wirtschaftlichen Potenzial des Fahrradtourismus erheben. Damit wird auch eine Forderung des ADFC

erfüllt, der sich von der Untersuchung neue Impulse für das umweltfreundliche Reisen mit dem Rad erhofft.

Der Tourismusbeauftragte der Bundesregierung, Ernst Hinsken, betont: „Der Fahrradtourismus ist einer der Wachstumsmotoren für ländliche Räume und bietet Chancen vorrangig für kleine und mittlere Unternehmen. Das Projekt ist für mich ein wichtiger Schritt zur weiteren Ausschöpfung dieser Potenziale.“ Die Ergebnisse der Studie werden zur Internationalen Tourismusbörse im März 2009 in Berlin präsentiert. Auch bei der seit langem geforderten Fahrradmitnahme in ICE-Zügen zeichnet sich Bewegung ab: „Für das Jahr 2008 ist nach Aussage der Deutschen Bahn AG mit der Einrichtung einer touristisch interessanten Pilotstrecke zur Fahrradmitnahme im ICE zu rechnen“, berichtet Hinsken.

Weitere Informationen: www.bmwi.bund.de.

www.adfc.de 31.02.2008

Norwegen: Überdachter Radweg in Bodø geplant

Bodø ist ein Küstenort im Norden Norwegens, wo es häufig regnet. Vor einigen Jahren wurden deshalb einige Straßenteile probeweise überdacht. Das kam so gut an, dass die Gemeinde nun einen 8 km langen Radweg überdachen will. Eine mit durchsichtigen Kunststoffplatten abgedeckte Rahmenkonstruktion soll das zu Fuß gehen und Rad fahren zur Universität zukünftig angenehmer machen. Möglicher Baubeginn ist 2008. Die Baukosten betragen 15 Mio. Euro.

Quelle: ADFC, www.adfc.de

Internationales

ADFC-Forum in Oberwesel

Mitte Februar fand in Oberwesel das traditionelle Forum des ADFC statt. Über 200 Vertreter der einzelnen Landes- und Regionalverbände nahmen an diesem Treffen teil. Viele verschiedene Workshops wurden am Wochenende angeboten. Über die Zertifizierung von Radfernwegen bis zur Verkehrssicherheit konnte man sich informieren. Zudem ist der Austausch in den Pausen besonders wertvoll.

Hervorzuheben ist ein Austausch über «Radfahrerkurse» für Erwachsene. In Bremen sowie in Frankfurt hat man diesbezüglich bereits interessante Erfahrungen gesammelt. Kompakte Anfängerkurse im gesicherten Raum stoßen auf immer größeres Interesse.

Auch wir erhielten in Luxemburg in den letzten Monaten vereinzelte Anfragen in diesem Sinne. Die LVI erwägt eventuell solche Kurse

für Erwachsene, welche das Radfahren erlernen möchten, zu veranstalten.

Vielleicht kennen Sie Interessierte bzw. sind selbst an einem solchen Kurs interessiert. Wir würden uns freuen wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen würden.
(tel: 439030-29, lvi@velo.lu)



ADFC-Forum in Oberwesel - ein wichtiger Austausch

Le Parc Naturel de la Haute-Sûre

Tourisme et environnement - Un ensemble harmonieux

Der Naturpark Obersauer

Tourismus und Umweltschutz - Ein harmonisches Zusammenleben

AUDIO-GUIDES

Les mystères d'Esch-sur-Sûre Geheimnisvolles Esch-Sauer

Découvrez, grâce à cet audio-guide, le monde fantastique d'Esch-sur-Sûre, avec sa ruine datant de 927 et les mythes ou légendes qui ont été transmis d'une génération à l'autre.

Entdecken Sie, per Audio-Guide, die schaurig-gespinnste Welt rundum Esch-Sauer, mit der Burgruine aus dem Jahre 927, den Sagen und Legenden, welche von Generation zu Generation weitererzählt wurden.

Prix de location/Ausleihgebühr:

Adult/Erwachsene: 4 €

Enfants/Kinder: 2,5 €

Caution/Kaution: 50 €

ou carte d'identité/oder Bildausweis

Durée/Dauer:

2 heures/Stunden

Un circuit guidé de 2 heures incite à observer la faune et la flore locale et introduit à l'histoire du lac. Le bateau fait escale au "Burfelt" où le centre de découverte de la forêt vous accueille.

Zweistündige geführte Bootsfahrten ermöglichen das Erkunden der lokalen Fauna und Flora sowie einen Einblick in die Geschichte des Stausees. Das Waldentdeckungszentrum "Burfelt" gehört ebenfalls zum Programm.



Solarboot Séi

Informationen, Reservationsen / Informations, réservation:

Maison du Parc: 15 rte de Lultzhausen - L-9650 Esch-sur-Sûre - Tél 89 93 31-1 - Fax 89 95 20 - e-mail: info@naturpark-sure.lu - www.naturpark-sure.lu

rentabike



NORDSTAD

Centre d'Initiative et de Gestion Régional

RESEAU OBJECTIF PLEIN EMPLOI

NEW
City Bikes
Mountain Bikes

CIGR Nordstad asbl
27, rue Jean l'Aveugle
L-9208 Diekirch
Tél.: 00352 26 80 33 76
Fax: 00352 26 80 33 75
e-mail: nordstad@cig.lu

Location de vélos: de fin mars à fin octobre,
7 jours sur 7, de 10h00 à 17h00.
En période d'hiver sur demande.

Fahrradverleih: Von Ende März bis Ende Oktober,
7 Tage die Woche, von 10h00 bis 17h00.
Im Winter nur auf Anfrage.

Fietsverhuur: Van eind maart tot eind oktober,
7 dagen per week, vanaf 10h00 tot 17h00.
Tijdens de winter op afspraak.

Rent a bike: from the end of march until end of
october, 7 days a week, from 10h00 to 17h00.
Reservation required during winterseason.



Nationales

Campagne „Meter fir Meter - Nei derbäi“ Vëlo 2008

Dans le cadre de la campagne pluriannuelle „Meter fir Meter“, mise en place par le Département ministériel des Sports et faisant partie du plan national d'action „Gesond iessen, méi bewegen“, la promotion du cyclisme-loisir est programmée pour l'année 2008.

Cette campagne de promotion se fait en collaboration avec la Fédération du Sport Cycliste Luxembourgeois ainsi que d'autres partenaires, dont la Lëtzebuerger Vëlos-Initiativ.

Elle a pour objectif de sensibiliser, mobiliser et recruter de nouveaux pratiquants du cyclisme-loisir au moyen d'un programme spécial pour néophytes, d'où la dénomination «nei derbäi».

Une grande fête du vélo sera organisée le 14 juin 2008 sur le circuit d'essai Goodyear et au Centre de formation pour conducteurs à Colmar-Berg de 10h à 21 heures. Le programme comprend des activités pour tout âge, des animations, des démonstrations. Le programme définitif paraîtra en temps utile.

www.sports.lu



Vëlos-Spaass zu Colmar-Bierg

Samschdeg 14. Juni 2008, vun 10:00-21:00
Auer op der Goodyear-Pist an der Pist vum Centre de formation pour conducteurs.

Programm: Kilometerfriesser, Familiestonnen, Geschécklechkeetsparcours'en, Initiation Mountainbike, Velospillschoul, Youth on wheels, 4 Stonne Velo, Brevet sportif, Animationen, Infos-Stänn, lessen an Drénken.

Bus-Navette fir Mënsch a Vëlo vun der Gare Colmar-Bierg bis op de Circuit. Grousse Parking no bäi. An Zesummenaarbecht mat der Gemeng Colmar-Bierg.

www.sports.lu



Feierabendtour - Gemütliche Radtour abends nach der Arbeit. Die Touren finden dieses Jahr im Rahmen der Aktion „Meter fir Meter“ statt. Die erste Tour ist am 7. Mai.

www.lvi.lu

Tourist Center

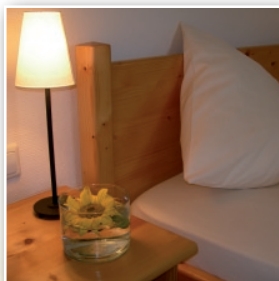
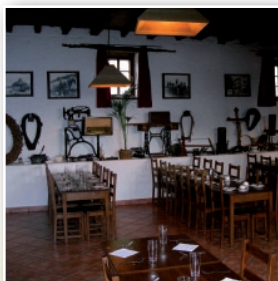
Munshausen | Heinerscheid | Enscherange

Une offre intégrale



Tourist Center à Munshausen

- **Restauration** avec 150 couverts, Terrasse couverte
- **Catering** chaud et froid
- **Hébergement** pour groupes
- **Salles** de réunion
- **Boutique** avec produits du terroir
- **Programme d'animation**
- Location **VTT**



[Contact]: **Tourist Center**

1, Frummeschgaass
L-9766 Munshausen

Tel.: (+352) 92 17 45-1 • Fax: (+352) 92 93 47

E-Mail: info@robbesscheier.lu



Aménagé pour les
handicapés

Le vélo, un compagnon au quotidien

Vous faites du vélo pendant vos loisirs? Vous pensez en faire plus souvent, même au quotidien pour vous rendre au travail ou pour faire des courses dans votre quartier? Alors aidez-nous à promouvoir le vélo, l'instrument idéal pour combiner mobilité et sport. Le vélo fait partie des solutions aux problèmes du trafic, et ceci sans bruit et sans émissions.

Pour vous tenir au courant de nos activités et de l'actualité autour du vélo, vous recevez en tant que membre notre publication LVI-Info quatre fois par an ainsi que notre calendrier de randonnées à vélo.

Devenez membre en versant 15,00€ (20,00€ par ménage, enfants à partir de 14 ans) sur notre compte CCPLLULL LU40 1111 0825 6417 0000 Lëtzebuerger Vëlos-Initiativ a.s.b.l. Luxembourg en mentionnant «nouveau membre» (Pour la cotisation-ménage, veuillez mentionner tous les noms).

Merci pour votre soutien.

Das Fahrrad, ein täglicher Begleiter

Fahren Sie gerne Fahrrad in Ihrer Freizeit? Möchten Sie auch im Alltag mit dem Fahrrad zur Arbeit oder in ihrem Viertel einkaufen? Dann helfen Sie uns das Fahrrad zu fördern: ein ideales Mittel um Mobilität und Sport zu verbinden. Das Fahrrad trägt zur Lösung der Verkehrsprobleme bei und ist zudem abgasfrei und geräuschlos.

Sie halten unser neues LVI-Info in Händen. 4x im Jahr informiert es Sie über unsere Aktivitäten, über Neues rund ums Fahrrad sowie unsere Fahrradtouren. Im LVI-Radtourenkalender, (erscheint jeweils zu Jahresanfang) finden Sie interessante Radtouren.

Unterstützen Sie uns in unserem Engagement für mehr Sicherheit im Radverkehr. Werden Sie Mitglied indem Sie 15,00€ (20,00€ pro Haushalt, Kinder ab 14 Jahre) auf unser Konto der Lëtzebuerger Vëlos-Initiativ a.s.b.l. CCPLLULL LU40 1111 0825 6417 0000 Luxemburg mit dem Vermerk «Neues Mitglied» überweisen. (Bei Haushaltmitgliedschaft geben Sie bitte die einzelnen Namen an).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Impressum

	Heft Nr 70 1/2008
Auflage:	950 Exemplare
Heft Nr 71	erscheint Juni 2008
Herausgeber:	LVI asbl, 6 rue Vauban, L-2663 Luxembourg
Telefon/Fax:	(00352) 439030-29 / (00352) 204030-29
Internet:	www.lvi.lu
email:	lvi@velo.lu
Konto:	CCPLLULL IBAN LU40 1111 0825 6417 0000
Photo:	LVI Archiv, A DFC, Concept Factory, M. Goldschmit, G. Muller,
Druck:	Imprimerie Linden

La LVI
est membre
de la

ECF European Cyclists' Federation
EUROPÄISCHER RADFAHRER VERBAND • FEDERATION EUROPEENNE DES CYCLISTES asbl



NATURATA

Fair a kooperativ mat de Bio-Bauern



Goûtez le bio,
goûtez la vie!

1 Rollingergrund

- Lebensmittelgeschäft
- Metzgerei

2 Munsbach

- Supermarkt - Lebensmittel
- Metzgerei
- Restaurant & Catering
- Akzent
(Naturkleider, Spielwaren, Bücher)

3 Ettelbrück

- Lebensmittelgeschäft

4 Hupperdange

- Hof-Laden Schanck-Haff

5 Dudelange

- Lebensmittelgeschäft

6 Foetz

- Lebensmittelgeschäft
- Metzgerei



www.naturata.lu

Äre Spezialist fir Bio- an Demeter-Liewesmëtter

VELOCENTER GOEDERT

Un service complet



- Vente de tout type de vélo
- Accessoires de vélo
- Service après vente performant

Ensemble des marques disponibles chez Velocenter Goedert:

**Cannondale, Diamond, Lapierre, Orbea,
GT, Kuota, Pinarello, Epple, Ridley**

Bereldange Tél. 26 33 72-617
Foetz Tél. 57 40 57-417
Hollerich Tél. 48 87 66-217

www.velocentergoedert.lu



**velocenter
goedert**

Vous n'avez qu'à pédaler